

Erfolgreicher Start der neuen Veranstaltungsreihe „PEF Praxisabend“

Am 7. Juni 2005 eröffnete Dr. Susanne Riedler, Geschäftsführerin der PEF Privatuniversität für Management, den ersten „PEF Praxisabend“ in den Räumen der PEF. Mit dieser Veranstaltung soll eine Plattform für den fruchtbaren Austausch von Theorie- und Praxiswissen geschaffen werden, bei der aktuelle Themen und Forschungsergebnisse präsentiert und mit Experten, Praktikern und PEF-Studenten diskutiert werden.

Den Auftakt machte das Thema „**Coaching im Aufwind – Modeerscheinung oder nachhaltiges Instrument der Personalentwicklung?**“. Nach der Präsentation der aktuellen Forschungsergebnisse der PEF durch Mag. Sabine Piotrowski, diskutierten Mag. Liselotte Dottolo, Senior HR Manager, OMV AG, Mag. (FH) Wilhelm Hübner, Director HR Services & Projects, Magna International Europe AG und Dr. Fritz Stastny, Spezialist Personalentwicklung, Erste Bank AG die zentralen Aussagen der Studie. So wird Coaching bereits in 81% der Unternehmen eingesetzt, aber beschränkt auf eine kleine Gruppe von Personen, in der Regel Führungskräfte. Inhaltliche Schwerpunkte von Coaching in den Unternehmen ist die Entwicklung von Führungskompetenz und der Umgang mit organisationaler Umstrukturierung sowie Arbeitsplatzwechsel. Zu den Erfolgsfaktoren zählen gegenseitiges Vertrauen und Akzeptanz, Freiwilligkeit des Klienten und eine hohe soziale Kompetenz des Coach.

In der **OMV AG** wird Coaching seit sieben bis acht Jahren für Führungskräfte eingesetzt. Der Erfolg im Coaching wird auf dreierlei Weise sichergestellt, wie **Mag. Liselotte Dottolo** darlegt: Einerseits durch eine klare Zielsetzung mit dem Vorgesetzten, durch die gezielte Auswahl von Coaches für den Coachingpool, wobei dem Unternehmen Kriterien wie die Erfahrung in Profit-Unternehmen und eigene Führungserfahrung neben den methodischen Kenntnissen sehr wichtig sind, sowie eine schriftliche Kurzevaluation mit den Klienten nach dem Coaching. **Mag. (FH) Wilhelm Hübner** führt den Erfolg von Coaching, welches erst vor kurzem als PE-Instrument in der **Magna AG** eingeführt wurde, auf das prozessuale und nicht beherrschende Setting zurück. Es ist ein wichtiges Anliegen für das Unternehmen den hochkarätigen Technikern auch hochkarätige Führungseigenschaften zu vermitteln. Eine wichtige Rolle spielt dabei das Coaching, welches präventiv und nicht als Reparaturmaßnahme eingesetzt wird. **Dr. Fritz Stastny, Erste Bank AG** sieht die Entwicklung am Angebotsmarkt eher kritisch, da nach seiner Erfahrung die Anzahl der Coaches die Nachfrage deutlich übersteigt. In der Erste Bank AG werden aus Kostengründen neben dem externen Coaching für Führungskräfte auch interne Formen der Unterstützung v.a. für Nachwuchsführungskräfte etabliert. Ein Beispiel dafür sind Lernpaten oder die Begleitung in Führungssituationen.

Dr. Günter Lueger, wissenschaftlicher Leiter in der PEF Privatuniversität, fasst als Moderator die Podiumsdiskussion zusammen: Coaching nimmt einen festen Platz in der Managementlandschaft ein, im besonderen in der Führungskräfteentwicklung. Seiner Einschätzung nach deutet vieles darauf hin, dass der Stellenwert dieses Instrumentes in Zukunft noch steigen wird, gerade in neuen Spielformen, wie z.B. Coaching für Vertriebsmitarbeiter, die noch viel Potential bieten.